

## Ännchen von Tharau

1. Ännchen von Tharau ist's, die mir gefällt;  
sie ist mein Leben, mein Gut und mein Geld.  
Ännchen von Tharau hat wieder ihr Herz  
auf mich gerichtet in Lieb' und in Schmerz.  
Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,  
du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut!
2. Käm' alles Wetter gleich auf uns zu schlahn,  
wir sind gesinnt, beieinander zu stahn.  
Krankheit, Verfolgung, Betrübniß und Pein  
soll unsrer Liebe Verknotigung sein.  
Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,  
du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut!
3. Recht als ein Palmenbaum über sich steigt,  
hat ihn erst Regen und Sturmwind gebeugt,  
so wird die Lieb' in uns mächtig und groß  
nach manchen Leiden und traurigem Los.  
Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,  
du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut!
4. Würdest du gleich einmal von mir getrennt,  
lebtest da, wo man die Sonne kaum kennt:  
Ich will dir folgen durch Wälder und Meer,  
Eisen und Kerker und feindliches Heer.  
Ännchen von Tharau, mein Licht, meine Sonn',  
mein Leben schließ' ich um deines herum.

T: Simon Dach (1605-1659), Königsberg 1637. M: um 1825, Friedrich Silcher (1789-1860).

## Im schönsten Wiesengrunde

1. Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus,  
da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.  
Dich, mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.
2. Muss aus dem Tal jetzt scheiden, wo alles Lust und Klang;  
das ist mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.  
Dich, mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Das ist mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.
3. Sterb' ich - in Tales Grunde will ich begraben sein;  
singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein:  
Dir, o stilles Tal, Gruß zum letzten Mal!  
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein.

T/M: "Das stille Tal" von Wilhelm Ganzhorn (1818-1880), 13 Strophen 1851 (Schwarzwald). M: "Drei Lilien, drei Lilien".

**Nutzungsrecht:** Öffentliches Singen/Musizieren ohne Genehmigung und Auführungsgebühr im Rahmen der Volksmusikpflege erlaubt. Nicht von der GEMA vertreten. Zum Kopieren siehe rechter Rand. Alle weiteren Nutzungen, insbesondere Bearbeitungen, Abdruck, Verbreitung in Funk, Fernsehen und neuen Medien, gewerbliche Nutzung, usw. vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

www.volksmusikarchiv.de  
83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Tel. 08062/5164, Fax /8694  
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Volksmusikarchiv  
Volksmusikpflege

bezirk  oberbayern